

Bi-Oil®

Fachbroschüre

zur Anwendung bei
trockener Haut





Um bei der Beratung von Betroffenen zu unterstützen, werden regelmäßig Empfehlungen für eine fachgerechte Behandlung unterschiedlicher dermatologischer Beschwerdebilder bereitgestellt, z. B. durch die Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften (AWMF).

Doch obwohl fast ein Drittel der Deutschen unter trockener Haut (Xerosis cutis) leidet¹, gibt es erst seit Mitte 2018 ein entsprechendes Positionspapier für die Prävention, Diagnostik und Therapie der Xerosis cutis.²

Der vorliegende Ratgeber soll Sie daher zusätzlich unterstützen und Ihnen einen praxisnahen Leitfaden für die Beratung Betroffener mit trockener Haut bereitstellen. Er gibt darüber hinaus Tipps für eine geeignete Basispflege mit einer Kombination aus rückfeuchtenden und rückfettenden Inhaltsstoffen.

- 1 <https://www.allergieinformationsdienst.de/aktuelles/news/news/article/trockene-haut-weit-verteilt.html>
- 2 https://www.researchgate.net/publication/326306462_Positionspapier_Diagnostik_und_Therapie_der_Xerosis_cutis

Was versteht man unter trockener Haut?

Fast ein Drittel der Deutschen leidet unter trockener Haut. Zu diesem Ergebnis kommt ein deutsch-schweizerisches Dermatologen-Team in einer aktuellen Studie.¹ Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko dafür. Trockene Haut kann unterschiedliche Beschwerden verursachen und sollte daher gut gepflegt werden.

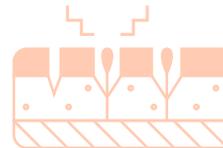
Häufig wird trockene Haut durch einen Mangel an Lipiden und Feuchthaltefaktoren in der Haut verursacht, wodurch die oberste Hautschicht austrocknet.

Dies führt zu einer Beeinträchtigung der natürlichen Hautschutzbarriere, dessen Folge der Verlust von Feuchtigkeit ist. Trockene Haut kann zu Schuppen, Juckreiz oder sogar Rissen führen, die sich entzünden können.

Trockene Haut kann am gesamten Körper auftreten. Besonders anfällig sind jedoch Hautpartien mit wenig vorhandenen Talgdrüsen wie Hände, Arme und Beine. Auch Körperstellen, die vermehrter Reibung ausgesetzt sind, wie Knöchel und Fußsohlen, sind ebenfalls häufig betroffen. Trockene Haut geht oft auch mit empfindlicher und irritierter Haut einher.

¹ <https://www.allergieinformationsdienst.de/aktuelles/news/news/article/trockene-haut-weit-verbreitet.html>

Normale, gesunde Haut ist mit einem dünnen Hydrolipidfilm (natürlichen Fetten), dem sog. Säureschutzmantel der Haut, überzogen, welcher vor Feuchtigkeitsverlust schützt und so hilft, die Haut weich und geschmeidig zu halten. Ist die Barrierefunktion gestört, verliert die Haut Feuchtigkeit und trocknet aus.



Trockene Haut

Feuchtigkeitsverlust und gestörte Barrierefunktion macht die Haut anfällig für Hautirritationen.



Normale Haut

Ausreichend Feuchtigkeit wird gespeichert und schützt die Haut vor Irritationen.



Irritation und Trockenheit



Sebum



Keratinschicht



Feuchtigkeit



Keratinozyt

Wie man trockene Haut erkennt.

ANZEICHEN VON TROCKENER HAUT:

Es gibt verschiedene Anzeichen dafür, dass die Haut unter Feuchtigkeitsmangel leidet:

- › Matte, glanzlose oder rote/rosa Farbe
- › Schuppende Haut und gerötete Stellen
- › Raves, spannendes Hautgefühl
- › Entzündungen

Achtung: Sollten Betroffene sich wiederholt gekratzt haben, kann die Haut dicker (lichenifiziert) erscheinen und dunkler oder heller als die umliegenden Stellen sein.

URSACHEN FÜR TROCKENE HAUT:

Es gibt viele Faktoren, die die Funktion der natürlichen Hautbarriere beeinträchtigen können und zu trockener Haut führen. Am besten ist es, alle möglichen Ursachen mit dem Betroffenen in Betracht zu ziehen, um eine Lösung zu finden.



Biologische Ursachen

Mangel an Feuchthaltefaktoren und Lipiden in der Haut sowie eine Störung der Barrierefunktion führen zu einem verminderten Wassergehalt der Haut.



Exogene Ursachen

- Kalte Temperaturen
- Trockene Heizungsluft
- Niedrige Luftfeuchtigkeit
- Verwendung von alkalischen Reinigungsmitteln, Wasch- und Badeprodukten
- Übermäßiges Baden und Duschen mit heißem Wasser



Endogene Ursachen

- Diabetes
- Schilddrüsenerkrankung
- Menopause / hormonelle Schwankungen
- Essstörungen, Mangelernährung
- Nierenfunktionsstörung
- Atopische Dermatitis, Psoriasis
- Medikamente (z. B. Cholesterinsenker, Diuretika und Antirheumatika bei dauerhafter Einnahme)

Wie man trockene Haut pflegt.

Es gibt drei wichtige Aspekte, die bei der Feuchtigkeitsversorgung der Haut berücksichtigt werden sollten:

1. Es ist wichtig zu verhindern, dass die Feuchtigkeit der Haut wieder entweichen kann. Dies kann mit **okklusiven** (lipophilen, filmbildenden) **Inhaltsstoffen** wie Ölen, Fetten oder Wachsen geschehen. Durch sie wird eine Schutzschicht auf der Haut gebildet und die natürliche Hautschutzbarriere unterstützt.
2. Um Feuchtigkeit in die Haut zu bringen, dort zu binden und zu halten, können **feuchtigkeitsspendende Inhaltsstoffe** wie Glycerin oder Urea helfen.
3. **Emollientien** (Weichmacher) verbessern das Aussehen der Haut, indem sie schuppige Hautzellen glätten sowie der Haut Feuchtigkeit und Lipide zuführen und damit die Barrierefunktion der Haut stärken.

Eine Kombination aller **drei Inhaltsstoffe** kann einen signifikanten Effekt bei der Pflege von trockener Haut haben.



Okklusive, filmbildende Inhaltsstoffe

Bilden eine Schutzschicht auf der Haut, um Wasser einzuschließen.



Feuchtigkeitsspender

Erhöhen das Wasserbindevermögen der Haut bzw. die Hydratisierung der Hornschicht.



Emollientien

Machen die Haut glatt und geschmeidig, füllen die interzelluläre Lipidmatrix wieder auf.

Bi-Oil® Gel für trockene Haut.

DIE NÄCHSTE GENERATION IN DER HAUTPFLEGE

Mit nur 3% Wasseranteil, kombiniert Bi-Oil® Gel für trockene Haut die folgenden drei relevanten Komponenten zu einem speziellen feuchtigkeitsspendenden Gel auf Öl-Basis (Oleo-Gel): Emollientien (Weichmacher), Okklusive wie pflegende Shea Butter und Feuchtigkeitsspender wie Glycerin und Urea.

Die besondere **Gel-zu-Öl** Textur zieht **schnell ein** und bildet einen Schutzfilm, um Feuchtigkeitsverlust zu vermeiden und den natürlichen Feuchtigkeitsgehalt trockener Haut wieder aufzufüllen. Zudem unterstützt sie die natürliche Hautschutzbarriere.



Spezielle Formel für trockene Haut

Glycerin	Stärkt und unterstützt die Feuchtigkeitsversorgung
Shea Butter	Pflegt die Haut
Urea	Hydratisiert die Haut und verbessert die Barrierefunktion
Niacinamid	Glättet die Haut
Bisabolol	Beruhigt und entspannt die Haut



Herkömmliche Form der Öl-Tropfen.



Hexagonale Form der Öl-Tropfen in Bi-Oil Gel für trockene Haut bietet eine hohe Stabilität.

Durch die hexagonale Form der Öl-Tropfen in Bi-Oil Gel für trockene Haut wird mehr Öl in der Öl-Phase gespeichert.

Bi-Oil® Gel für trockene Haut. Klinisch getestet.

ANWENDUNGSSTUDIE¹

92 % spüren eine sofortige Feuchtigkeitsversorgung der Haut.

86 % bestätigen eine Verbesserung der Haut innerhalb von 2 Wochen.

80 % der Probanden bestätigen eine ganz-tägig anhaltende Feuchtigkeitsversorgung der Haut.

62 % bestätigen, dass Bi-Oil® Gel für trockene Haut besser als jedes andere Produkt ist, das bislang für trockene Haut verwendet wurde.

TROCKENE-HAUT-STUDIE²

Bei 82 % der Probanden zeigte sich nach nur zwei Tagen eine positive Veränderung der Haut.



92 %: sofortige Feuchtigkeitsversorgung der Haut



86 %: Verbesserung der Haut nach 2 Wochen



80 %: ganz-tägig anhaltende Feuchtigkeitsversorgung

ANWENDUNG

Bi-Oil® Gel für trockene Haut kann für Gesicht und Körper verwendet werden und sollte in kleinen kreisenden Bewegungen einmassiert werden. Durch seine angenehm feine Textur zieht es, trotz seiner Öl-Basis, schnell ein und hinterlässt keinen klebrigen, fettigen Film auf der Haut. Verwenden Sie es nach Bedarf und eine geringere Menge als Sie bei einer Creme auftragen würden.

Es ist für empfindliche Haut geeignet³ und nicht komedogen⁴.

Es sollte nicht bei Kindern unter 3 Jahren angewendet werden.

Bi-Oil® Gel für trockene Haut ist in den Größen 100 ml und 200 ml in Drogeriemärkten, Apotheken und im gut sortieren LEH erhältlich. Die Größe 50 ml ist ganzjährig exklusiv in Apotheken erhältlich.

1 Anwendungsstudie zu trockener Haut mit Ayton Research, UK, 2017, über 2 Wochen, 102 Probanden.
2 Wirksamkeitsstudie eines kosmetischen Feuchtigkeitsprodukts mit Stephens & Associate, USA, 2018, 28 Probanden, Splitbody, einfachblind und kontrolliert.

3 Unabhängiger Test mit proDERM, Hamburg, 2017: Anzahl der Probanden pro Studie: 31.
4 Unabhängiger Tests nach 4 Wochen mit proDERM, Hamburg, 2018: Anzahl der Probanden pro Studie: 24.



Körperpartien mit weniger Talgdrüsen wie Hände, Arme und Beine sind am anfälligsten für trockene Haut.

Wie man Betroffene unterstützen kann.

Die Beratung beim Arzt oder in der Apotheke wird oft als erste Möglichkeit zum direkten Austausch genutzt. Oft sind die Betroffenen in ihrer Situation frustriert und/oder besorgt über ihre trockene Haut.

Um sie möglichst zufriedenstellend zu beraten, können zu Beginn folgende offene Fragestellungen helfen:

- › Inwiefern bereitet Ihre Haut Ihnen Probleme?
- › Wie fühlt sich Ihre Haut an? Spannt Ihre Haut nach dem Reinigen?
- › Ist dies bereits ein länger anhaltendes Problem oder gibt es ggf. einen Auslöser wie Medikamente, neue Reinigungsmittel, ein neues Hobby (z.B. Schwimmen)?
- › Ist die trockene Haut verbunden mit einem Ausschlag wie Ekzeme oder Psoriasis?
- › Was verbessert die Symptomatik, was verschlimmert die Symptome?
- › Was haben Sie bereits unternommen?

Trockene Haut pflegen.

Folgende Tipps können Betroffenen helfen, das Hautbild bei trockener Haut zu verbessern:

1. Emotionale Faktoren:

Stress und Ängste können trockene Haut verstärken. Betroffene können sich jedoch unwohl fühlen, diese Themen offen anzusprechen. Daher ist es wichtig zu fragen, ob sie gerne unter vier Augen darüber sprechen möchten, wenn dies nicht schon gegeben ist.

2. Vorerkrankungen:

Diabetes und Schilddrüsenerkrankungen sind zwei bekannte medizinische Ursachen für trockene Haut. Fragen Sie daher nach dem Gesundheitszustand und möglichen (dauerhaften) Medikationen.

3. Richtige Produkte wählen:

Vermeiden Sie Produkte, die die Haut zusätzlich beanspruchen wie Detergentien, alkalische Seifen, Wasser und Lösungsmittel. Sie beeinflussen die natürliche Barrierefunktion der Haut. Wenn die Hautschutzbarriere gestört ist, ist sie anfällig für Irritationen und Entzündungen.

Wählen Sie eine langanhaltende und wirksame Anwendung wie z. B. Bi-Oil® Gel für trockene Haut, mit Inhaltsstoffen speziell für die Bedürfnisse trockener Haut.

4. Genügend Flüssigkeitszufuhr:

Der verminderte Wassergehalt trockener Haut entsteht durch einen Mangel an Feuchthaltefaktoren und Lipiden in der Haut. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr, am besten mit Wasser, Fruchtschorlen, Früchte- oder Kräutertees, kann bei trockener Haut helfen.

5. Vorsicht vor extremer Hitze und Kälte:

Die Haut ist sehr empfindlich und extreme Hitze und Kälte können wesentlich zu trockener Haut beitragen.

Heiße Duschen vermeiden: Heißes Wasser entzieht der Haut ihre schützenden Fette.

Auf frische Luft in geschlossenen Räumen achten: Ein Luftbefeuchter kann helfen, den austrocknenden Effekt der heißen Luft in geheizten Räumen zu minimieren.

Warm anziehen: Trockene Haut sollte durch warme, aber nicht zu eng sitzende Kleidung geschützt werden.

6. Sich pflegen:

Es mag schwer fallen nicht zu kratzen, aber dadurch wird der Juckreiz noch verstärkt. Zudem kann es die Haut verletzen und Bakterien können eindringen. Man sollte sich Zeit für die Reinigung nehmen und die Pflege in sanften, kreisenden Bewegungen anwenden.

IMPRESSUM

Vertrieb in Deutschland und Österreich unter der Lizenz von Union Swiss Ltd.: delta pronatura Dr. Krauss & Dr. Beckmann KG – Kurt-Schumacher-Ring 15-17 | D-63329 Egelsbach

©2019

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von delta pronatura reproduziert oder in Datenverarbeitungsanlagen gespeichert werden. Keine Haftung für evtl. Druckfehler, inhaltliche Richtigkeit oder nach Druck eingetretene Änderungen.

Bildnachweis: Union Swiss Ltd.

